

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

21. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 17. Juni 1845.

Inhalt.

Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. Juni 1845.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 1 | Thlr. | 22 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 2 | Thlr. | — | Sgr. | — | Pf. |
| Roggen | 1 | „ | 10 | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 17 | „ | 6 | „ |
| Gerste | 1 | „ | — | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 2 | „ | 6 | „ |
| Hafer | — | „ | 22 | „ | 6 | „ | „ | — | „ | 28 | „ | 9 | „ |

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von H. L. Orxander.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 7 der Instruction vom 13. April 1825 wird hierdurch zur Kenntniß sämmtlicher Bewohner hiesiger Stadt gebracht, daß das diesjährige Kreis-Revision's-Geschäft

den 23. und 24. Juni c. in der Maille
hieselbst

jedesmal von früh 6 Uhr ab stattfinden wird, und dabei alle diejenigen Mannschaften zur Vorstellung kommen müssen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821 bis letzten December 1825 geboren sind, eine definitive Entscheidung über ihr Militair-Verhältniß noch nicht erhalten haben und sich gegenwärtig in hiesiger Stadt aufhalten.

Demnach fordere ich alle, in dem vorgegedachten Zeitraume gebornen, inländischen männlichen Individuen, welche sich gegenwärtig hier aufhalten, hierdurch auf, sich, sofern dies noch nicht geschehen, so fort zur Eintragung in die Aushebungslisten auf dem hiesigen Rathhause zu melden, damit sie mit Vorladung zur Ersatz-Aushebung versehen werden können, und von der Zeit, wo sie zur Vorstellung gelangen, Nachricht erhalten.

Jeder, welcher mit Gestellungsordre noch nicht versehen ist, und dieser Aufforderung nicht Folge leistet, auch sich an einem der gedachten Tage noch nicht gestellt, hat die daraus für ihn entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben und namentlich zu erwarten, daß er ohne alle Rücksicht auf alle etwanigen Reclamationen wegen häuslicher Verhältnisse eingestellt werden wird.

Halle, den 13. Juni 1845.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Nachdem nach Publication der Gewerbe-Ordnung die Königl. Regierung zu Merseburg mittelst Rescripts

vom 25. März d. J. den Antrag der städtischen Behörden auf Wiedereinführung der Marktsahne genehmigt hat, wird das Publikum in Kenntniß gesetzt, daß diese Einrichtung vom 1. Juli d. J. ab in Wirksamkeit tritt. In Folge derselben dürfen Hölzer, d. h. solche Personen, welche Lebensmittel u. zum anderweiten Verkauf aufkaufen, weder selbst noch durch ihre Angehörigen oder durch andere Personen an Wochenmarktstagen vor gefallenem Schild, und zwar im Sommer vor 9 Uhr und im Winter vor 10 Uhr, Victualien kaufen. Werden dieselben, so lange die Marktsahne hängt, betroffen, daß sie auf dem Wochenmarkt dergleichen Einkäufe bewirken, so werden sie außer der Confiscation der gekauften Waare mit 1 bis 20 Thaler Geldbuße oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt. Unsere executiven Polizeibeamten werden auf das genaueste die Ausführung dieser Maasregel überwachen und mag Jeder, welcher eine Ueberschreitung derselben Seitens eines Hölzers wahrnimmt, die Polizeibeamten sofort in Kenntniß setzen.

Halle, den 10. Juni 1845.

Der Magistrat.

Die Ausführung folgender Bauten:

- a) die Dielung des Hausbodens auf dem Rämmereigute zu Beesen, veranschlagt auf 43 Thlr. 15 Sgr.,
- b) die Anlegung eines Fußweges an der Moritzbrücke mit einem Geländer von Schmiedeeisen, wobei die auf 332 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. veranschlagten Mauer- und Steinhauer-Arbeiten und resp. des auf 423 Thlr. veranschlagten Geländers jedes besonders verbunden werden,

sohl

Donnerstag den 19. d. M. 11 Uhr
auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbunden werden. Die Anschläge sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Juni 1845.

Der Magistrat.

Die Wicken auf dem neuen Gottesacker sollen in Parzellen gerheilt auf dem Stiele zum sofortigen Uebernden an den Vestbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu öffentlichen Termin auf den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden, welche jedoch auch vorher in unserer Kanzlei einzusehen sind.

Halle, den 16. Juni 1845.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um denjenigen Reisenden, welche mit dem dritten Dampfwagenzuge von Magdeburg hier eintreffen und mit der Schnellpost nach Frankfurt a. / M. von Weisensfels aus sofortige Weiterbeförderung wünschen, den Anschluß im letzteren Orte möglichst zu sichern, wird auf Befehl Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Nagler von heute ab, sofort nach Eintreffen des dritten Dampfwagenzuges von Magdeburg, eine Courierpost von der Postexpedition am Bahnhofe hieselbst über Merseburg nach Weisensfels abgefendet werden. An Personengeld wird 8 Sgr. für die Meile erhoben, wofür 40 Pfund Gepäc frei passieren. Ueberfracht mitzunehmen, ist nicht gestattet.

Auch beim Ober-Postamte werden zu dieser Courierpost Personen angenommen.

Halle, den 12. Juni 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.



Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in der Plantage des Waisenhauses soll den

18. Juni

Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

 Herren- und Knabenmützen 
 von Tuch- und Sommerstoffen, Gummi- und Vorten-
 Hofenträger, Cravatten von Atlas und Lastig und andere
 Artikel zu den billigsten Preisen bei
 Lud. Hugo, Schmeerstraße Nr. 466.


Die so rasch vergriffenen Knicker sind in der schönsten
 Auswahl, à Stück 5 Sgr., wieder angekommen bei
 Adolph Stedefeld.
 Große Klausstraße Nr. 877.


Dauerhafte Sommerschuhe von staubfarbenem Zeuge,
 das Paar 10 Sgr., sind zu haben bei
 W. Wagner am Roland.

Trebnitzer Broihan, die Flasche 1 Sgr., und gutes
 Hausbackenbrot empfiehlt O. Glöckner, kleine Brau-
 hausgasse Nr. 333.

Fortwährend die schönsten, besten neuen
 Madjes-Heringe bei G. Goldschmidt.

Das feinste amerikanische Weizenmehl à Meße 4 Sgr.
 9 Pf., zweite Sorte à Meße 2 Sgr. 6 Pf., feinstes Ger-
 stenmehl à Meße 2 Sgr. 6 Pf., feines Roggenmehl à Meße
 3 Sgr., schwarzes Mehl à Meße 2 Sgr. ist zu verkaufen
 auf der Bergschente bei Seeben.

 1 Wispel sogenannte gute Kartoffeln,
 nicht Bamberger oder wilde, habe ich noch billig abzu-
 lassen.
 Jordan. Promenade Nr. 1356.

 Gebrauchte Bierflaschen, gläserne oder
 eisernerne, kaufe ich jetzt.
 Jordan.

Taubenfutter
 in Scheffeln und Meßen billigst bei Fr. Schlüter,
 große Steinstraße.

Zu vermieten.

In freundlich gesunder Lage ist die Del: Etage, bestehend aus 3 großen tapezirten Stuben, 2 Kammern, Entree und Küche, auch Keller, Bodenkammer, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, an ruhige solide Mieter, anständige Familien von wenigen Personen, einzelne Herren oder Damen, vom ersten October ab zu beziehen und vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Calculator **Deichmann** Nr. 545 (in 3 Kronen).

Ein guter, als Gondel eingerichteter kleiner Kahn ist zu verkaufen in der Böllberger Mühle.

Allgemeine Preussische Alters-Versorgungsgesellschaft zu Breslau.

In der den Statuten beigefügten Tabelle ist das Alter, in welchem man der oben bezeichneten Gesellschaft beitreten kann, nur bis zum 70sten Lebensjahre angegeben. — Durch die rege Theilnahme, deren sich dieselbe seit der kurzen Zeit ihres Bestehens zu erfreuen hat, ist das Directorium veranlaßt worden, dem Institute in der Art eine größere Ausdehnung zu geben, daß auch Personen, welche das 70ste Lebensjahr bereits überschritten, laut untenstehender Tabelle durch eine mäßige, jedoch volle Einlage der Gesellschaft beitreten können, so fort einen Pensionsgenuß erlangen und auf diese Weise ihnen für ihr eingezahltes Kapital bis zu ihrem Lebensende eine sichere und weit größere Rente gewährt wird, als sie durch den gewöhnlichen Zinsertrag erreichen können, wobei ihnen noch die Gewißheit bleibt, daß bei ihrem Ableben das eingezahlte Kapital, von welchem nur die bereits empfangene Pension in Abzug kommt, den hinterlassenen Erben unverkürzt zurück gezahlt wird.

Halle a. / S., den 8. Juni 1845.

Der Haupt-Agent für den Regierungsbezirk Merseburg.

Schreiber,

große Steinstraße Nr. 174.

Tabelle.

Wer vom 70sten Lebensjahre ab eine Pension von 100 Thlr. bald zu ziehen beabsichtigt, hat nachstehende volle Einlagen zu machen:

| Im Alter von 70 Jahren | 840 Thaler, |
|------------------------|-------------|
| 71 | 802 |
| 72 | 764 |
| 73 | 726 |
| 74 | 688 |
| 75 | 651 |
| 76 | 614 |
| 77 | 577 |
| 78 | 540 |
| 79 | 504 |
| 80 | 472 |

Der Herr Obrist von Werder in Stettin sucht zum ersten October c. eine Wohnung von etwa 5 Stuben nebst Zubehör mit Stallung und Wagenremise. Ich ersuche diejenigen, die eine solche Wohnung ablassen könnten, sich gefälligst bei mir zu melden.

Hofrätthin Keferstein. Nr. 917.

Die untere Etage des Hauses Barfüßerstraße Nr. 90, jetzt vom Herrn Schulinspector Gaudig bewohnt, mit 5 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und einem kleinen Garten, steht zum 1. October zu vermieten.

Hofrätthin Keferstein.

Eine freundliche Wohnung ist zu Johannis große Ulrichsstraße Nr. 8 im Hinterhause an eine ruhige Person zu vermieten.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen bei Simon Schmidt am Moritzthor Nr. 2018/19.

Eine Stube mit zwei Kammern und Feuerungs- gelass ist an eine stille Familie zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden Ober-Leipziger Straße Nr. 1598.

Da sich hiesigen Orts ein Verein zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheitsfällen seit Jahren gebildet hat, so mögen sich diejenigen, welche beizutreten gesonnen sind, melden großer Sandberg Nr. 265 b.

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen findet fortwährende Beschäftigung. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 1642.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr. 372.

Ein Knabe von 14 bis 15 Jahren kann sogleich dauernde Beschäftigung finden alter Markt Nr. 690.


Ein reinliches, fleißiges Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. Juli einen guten Dienst große Ulrichsstraße Nr. 15.

Schön kochende Linsen, Kocherbsen, ächtes Culmbacher (Waiersches) Lagerbier, Waierschen Sahnenkäse und Braunschweiger Rumme empfing wieder
Carl Brodtkorb.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen mit eisernen Achsen. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein geübter Torfmacher findet sogleich Arbeit in der Schimmelgasse Nr. 1543.

Mittwoch den 18. Juni großes Concert von den Trompetern des Königl. wohlblühlichen 12ten Husaren-Regiments auf der Rabeninsel und des Abends Tanz im Salon.

 Mittwoch Gose im blauen Engel.